

J A H R E S B E R I C H T 2017

der Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V.

ALLGEMEINE SITUATION

Das Jahr 2017 ist für die DHG e.V. erfreulich verlaufen.
Wir konnten unsere Hilfeleistungen für Bedürftige in unserer Stadt auf hohem Niveau beibehalten.

Die finanzielle Situation der DHG ist nach wie vor hanseatisch solide.
Durch die Freie und Hansestadt Hamburg wurden uns weiterhin Fördermittel für Kinderferienfreizeiten gewährt. Leider wie seit langem ohne jegliche Sachmittelsteigerung!
Im Jahr 2017 fanden drei Mitgliederversammlungen statt.
Der Vorstand wurde auf der Versammlung am 02.11.2017 für das Jahr 2016 entlastet.

AKTIVITÄTEN

ALTENHILFE

Seniorenreisen

Insgesamt hatten 108 bedürftige Hamburger SeniorInnen die Möglichkeit mit der Deutschen Hilfsgemeinschaft e. V. zu verreisen, es haben jedoch nur 94 SeniorInnen (22 Herren & 72 Frauen) dieses Angebot wahrgenommen. Die Nachfrage in diesem Jahr ist im Vergleich zum Vorjahr um einiges gestiegen, was zum Einen an der intensiven Akquise potenzieller Reiseteilnehmer liegt, da die DHG im ersten Halbjahr des Jahres 2017 rund 1000 Flyer im gesamten Stadtgebiet - z. B. in Seniorenwohnanlagen, Bezirks- und Grundsicherungsämtern, Pflegestützpunkten, Seniorenkreise, Kirchengemeinden, Seniorenstifte, Genossenschaften, AWO etc. verteilt hat und zum Anderen, dass viele SeniorInnen unsere Angebote über Mundpropaganda weiter getragen haben. Folglich war die Nachfrage und das Interesse sehr groß. Die Anmeldungen beliefen sich bei weit über 200 SeniorInnen.

Es ist zu beobachten, dass gerade bei den SeniorInnen, die seit langem alleine im eigenen Wohnraum leben große Hemmungen vorhanden sind ihr gewohntes Umfeld zu verlassen. Leider kam es häufig vor, dass diese Hemmungen bzw. Schwellenängste diese Menschen dann doch davon abhielten die Reisen anzutreten und kurz vor Reisebeginn absagten. Aufgrund der Kurzfristigkeit der Absagen hat die DHG dann nur eine geringe Chance, diese Plätze nachzubesetzen. Dieses liegt u.a. auch an den gesetzlichen Rahmenbedingungen, die vorsehen, dass Anträge für eine geförderte Seniorenreise mindestens 4 Wochen vor Reisebeginn bei der entsprechenden Behörde eingehen müssen. Daher konnten einige Reisen nicht mit der vollen Teilnehmerzahl von 18 Personen besetzt werden. Trotzdem steigt die Zahl der Reisewilligen und Reiseteilnehmer jedes Jahr merklich.

Es findet nach einer jeden Reise ein Nachtreffen in den Räumlichkeiten der DHG statt. Hier wird gemeinsam die erlebte Reise reflektiert und besprochen: Was war gut, was war schlecht, was kann perspektivisch verändert werden. Dieses bezieht sich auf die Organisation und Durchführung der Reise, den ersten Kontakt in der Geschäftsstelle, den Informationsaustausch bei der Anmeldung und während des Vortreffens, das seniorengerechte Programm und die Unterkunft, die Verpflegung und die Begleitung bzw. Betreuung durch die ReisebegleiterInnen. Die Reiseteilnehmer füllen am letzten Abend der jeweiligen Reise einen hierfür eigens ausgearbeiteten anonymisierten Bewertungsbogen aus. Diese schriftlichen Rückmeldungen werden bei dem Nachtreffen gemeinsam ausgewertet. Es ist immer wieder schön zu beobachten, dass sich durch die gemeinsam erlebten Eindrücke während der Reise Sympathien und letztlich auch Freundschaften entwickeln, die weit über einen Reisezeitraum hinaus Bestand haben. Dies ist eine der Zielerfüllungen, die mit diesen Angeboten bewirkt werden soll.

Folgende Seniorenreisen wurden in 2017 durchgeführt:

Polen/ Kolberg:	13.05.2017 – 20.05.2017
Polen/ Kolberg:	07.10.2017 – 14.10.2017
Tschechien/ Vrachlabi:	09.09.2017 – 16.09.2017
Hof Bollbrügge/ Gremersdorf:	05.08.2017 – 12.08.2017
Hof Bollbrügge/ Gremersdorf:	23.09.2017 – 30.09.2017
Hotel Lugsteinhof/ Altenberg:	15.07.2017 – 22.07.2017

Diese Reisen fördern die soziale Integration durch Angebote gemeinsamer Aktivitäten, die über die gemeinsame An- und Abreise hinausgehen.

Für einige der TeilnehmerInnen war dies die erste Reise seit Jahrzehnten! Viele Danksagungen zeigen uns, dass wir auch hier auf dem richtigen Weg sind. Wir wollen versuchen, dieses Angebot in der Zukunft beizubehalten bzw. auszubauen, sofern die Mittel und personellen Möglichkeiten es zulassen.

Wir danken allen Spendern, die diese Aktivitäten durch ihre Zuwendung erst ermöglicht haben herzlichst, insbesondere der Reimund C. Reich Stiftung, Frau Silke Hahn-Weloglawetz und der Barbara und Michael Hell Stiftung.

Alten – und Pflegeheime

Über das Jahr 2017 verteilt haben wieder tolle Aktionen mit den Bewohnern der Alten- und Pflegeheime HH-Horn, HH-Heimfeld, HH-Wilhelmsburg, HH-Alsterberg, HH-Husarendenkmal und HH-Lutherpark stattgefunden. Die DHG hat Ausfahrten an die Ostsee/ Warnemünde und Boltenhagen organisiert, auch die Pony-Waldschänke, das Zollenspieker Fährhaus, das Cafe May in Horn, Cafe Klönschnack und das Weinbistro „Zum Anleger“ in Wilhelmsburg wurden von unseren Seniorengruppen besucht.

Als neue kooperative Einrichtung hat sich der Alpaka-Bauernhof „Hof Wiedewisch“ heraus kristallisiert. Gerade für die Bewohner der Alten – und Pflegeheime ist es nicht nur ein besonderes Highlight auf einem Bauernhof die Tiere anzuschauen, sondern auch zu füttern, sie zu streicheln und die Landluft zu genießen. Hinzu kommt, dass auch Rollstuhlfahrer herzlich willkommen sind, da die Gegebenheiten vor Ort dies zulassen. Die DHG hat in diesem Jahr den Hof mit 3 verschiedenen Pflegeheimen (Insgesamt 96 Personen, davon 21 Rollstuhlfahrer) besucht und die Rückmeldungen von seitens der BewohnerInnen waren überwältigend schön und außergewöhnlich rührend.

Besonderes Augenmerk legt die DHG auf den Personenkreis der nicht mehr aktiv und unabhängig von helfenden Händen am Leben teilnehmen kann. Bei allen Freizeitaktivitäten haben auch RollstuhlfahrerInnen teilgenommen. Auch wenn dies einen erheblichen Kostenfaktor darstellt und eine organisatorische Anstrengung bedeutet, da dafür ein extra rollstuhlgerechter Bus mit 2 Fahrern gebucht werden muss und die Freizeitziele rollstuhlgerecht sein müssen, ist es für diejenigen RollstuhlfahrerInnen ein tolles Erlebnis an gemeinsamen Gruppenaktivitäten teilzunehmen. Auch in diesem Zusammenhang ist die Dankbarkeit und Freude der einzelnen SeniorInnen riesig. In diesem Rahmen ist doch immer wieder auffällig wie wenig Hamburgs öffentliches Verkehrsnetz rollstuhlgeeignet ausgebaut ist – an vielen Stellen ist es einfach nicht möglich öffentliche Anbindungen zu nutzen, sodass auf teure Transportmittel zurück gegriffen werden muss.

Im Dezember 2017 haben 4 Lichterfahrten mit dem Pflegeheimen HH – Lutherpark, HH- Heimfeld, HH – Wilhelmsburg und mit dem Husarendenkmal stattgefunden. An diesen Ausfahrten haben insgesamt 128 HeimbewohnerInnen teilgenommen und ihre Heimatstadt im weihnachtlichen Lichtermeer genießen können. Dies ist in der winterlichen Jahreszeit immer ein schönes Ereignis die BewohnerInnen und wird von allen mit Freude angenommen, sodass die Lichterfahrten zum festen Programm der Seniorenarbeit gehören.

Natürlich hat auch in diesem Jahr wieder das große Weihnachtstüten packen stattgefunden. Das Pflegeheim Horn hat dafür dieses Jahr Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, sodass die DHG mit 20

ehrenamtlichen Helfern rund 1200 weihnachtliche Tüten für die bedürftigen und sozial sehr einsamen BewohnerInnen packen konnte.

Folgende Einrichtungen haben die liebevoll gepackten Tüten, bestückt mit Dominosteinen und diversen Hygiene – und Pflegeartikeln erhalten:

PuW Horn, PuW Lutherpark, PuW Heimfeld, PuW Wilhelmsburg, PuW Husarendenkmal, Herz ASS, Bugenhagenhaus, JesusCenter und Seniorenberatungsstelle Altona – Herr Claus-Dieter Joost.

Die Tüten werden dann vom hiesigen Pflegepersonal an den Weihnachtsfeiern an die entsprechenden bedürftigen Menschen ausgegeben.

Ehrenamtliche Betreuer im Team des Seniorenbereiches

Frau Molkentin ist es gelungen in diesem Jahr neue Ehrenämter für die Arbeit bei der Deutschen Hilfsgemeinschaft e.V. zu gewinnen. Aktuell arbeiten 12 ehrenamtliche Mitarbeiter im Seniorenbereich.

Es findet sowohl im Frühjahr als auch im Herbst jeweils ein Seminartag statt, indem die neuen Kollegen nicht nur über Inhalte, Programmpunkte, rechtliche Grundlagen in Bezug auf die Seniorenreisen unterrichtet werden. Außerdem wird auch über die Deutsche Hilfsgemeinschaft e. V. in Gänze informiert und sich mit den weiteren Aufgabengebieten im Rahmen der Seniorenarbeit vertraut gemacht. Zudem findet im Frühjahrseminar die Planung und Organisation der einzelnen Reisen statt inkl. aller sonstigen Aktivitäten und im Herbst werden gemeinsam mit Frau Molkentin die stattgefundenen Reisen und Aktionen reflektiert und evaluiert.

KINDER-UND JUGENDHILFE

Freizeiten

Auch im Jahre 2017 boten wir unsere Ferienfreizeiten für Kinder aus sozial- und finanzschwachen Hamburger Familien an.

Folgende Kinderfreizeiten wurden von uns im Jahre 2017 durchgeführt:

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| 1. Pec pod Snezkou I | 03.03. – 18.03. |
| 2. Pec pod Snezkou II | 03.03 – 18.03. |
| 3. Heiligenhafen I | 22.07. - 05.08. |
| 4. Büsum | 29.07. - 12.08. |
| 5. Altenhausen | 30.07. - 13.08 |
| 6. Demen | 04.08. - 18.08. |
| 7. Peenemünde | 05.08. - 19.08 |
| 8. Puan Klent | 08.08. - 21.08. |
| 9. Puan Klent | 12.08. - 26.08. |
| 10. Heiligenhafen II | 12.08. - 21.08 |
| 11. Bad Sachsa | 14.10. - 28.10. |

Die Teilnehmerzahlen der Freizeiten lag bei 249 Kindern und 39 ehrenamtlichen BetreuerInnen.

Die Finanzierung erfolgte durch die öffentliche Hand, sowie durch die Behörde vorgegebenen zumutbaren Eigenbeiträge der Eltern und zusätzliche Mittel der DHG.

Große Anstrengungen wurden zur Anwerbung neuer Betreuer und Betreuerinnen unternommen, um auch im Jahr 2017 die Kinder- und Jugendreisen zu gewährleisten. Ein nichteingehaltener Betreuungsschlüssel würde eine Absage einer Reise bedeuten, was für den Verein nicht erstrebenswert wäre.

So präsentierte sich die DHG am 22.01.2017 bei der Aktivoli Freiwilligenbörse und am 26.08.2017 wieder mit einem Infostand auf dem Hamburger Familientag in der Hamburger Börse. Zudem war die DHG wieder bei der Kinderaltontale mit einem Stand vertreten, dessen zweitägige Besetzung überwiegend durch ehrenamtliche BetreuerInnen erfolgt ist. Ziel beider Veranstaltungen war es wieder, zum einen interessierte, neue Ehrenamtliche zu gewinnen und zum anderen Kinder und deren Familien auf das Reiseangebot aufmerksam zu machen.

Für jeden neuen BetreuerInn ein „Muss“ sind unsere Betreuerseminare, um den richtigen Umgang und das Wissen zu erhalten, welches für die Begleitung einer Jugendreise nötig ist. Die Aus- und Weiterbildung unserer BetreuerInnen wurde erheblich intensiviert, da die Ansprüche und Vorgaben der Behörde immer höher werden. Erforderliche Personalkapazitäten wurden z.B. eingesetzt, um Auflagen der Behörde zu den Themen Kinderschutz, Genderfragen, Qualitätsmanagement und Konzepte der Freizeiten konzeptionell zu bearbeiten, umzusetzen und stetig fortzuschreiben.

Mehrere Seminare wurden für die ehrenamtlichen Betreuer und Betreuerinnen in 2017 von der DHG angeboten und in den Räumlichkeiten der St. Ansgar Schule und der Geschäftsstelle der DHG durchgeführt. Neben 3 Wochenendseminaren (a 19 Std.) und einem Übernachtungsseminar im Schullandheim Erlenried (24 Std.), fand 1 Tagesseminar (6 Std.) in der Geschäftsstelle der DHG statt.

Auch in 2017 fand an jedem 1. Mittwoch im Monat unser Betreuer-Stammtisch statt, bei dem für das leibliche Wohl gesorgt wird. Eine gute Möglichkeit, um sich auszutauschen, zu informieren und besser kennen zu lernen. Um den Austausch untereinander zu fördern und sich zudem bei allen ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen der Kinder- und Jugendreisen für das erfolgreiche Jahr zu bedanken, fand die interne Weihnachtsfeier am 07.12.2017 statt.

WEIHNACHTSPAKETAKTION und weitere Weihnachtshilfen

Am 29.11.2017 wurden durch ehrenamtliche Helfer der DHG 1200 Weihnachtstüten mit Kosmetikartikeln und weihnachtlichem Gebäck gepackt. Diese Weihnachtstüten wurden an verschiedenen Pflegeheime geliefert oder während der Lichterfahrten oder den Weihnachtsfeiern an die Bewohner der Pflegeheime verteilt.

Und es wurde unser weihnachtlicher Adventsnachmittag im Pflegeheim Horn gefeiert. Für die Bewohner gab es am 15.12.2017 eine Feier mit Kaffee, Kuchen und Weihnachtstütenübergabe. Begleitet wurde dieser gemütliche Nachmittag mit einem Musikprogramm. Am Ende des weihnachtlichen Beisammenseins wurde den Heimbewohnern ein kleines Paket mit Pflegeartikeln und Süßigkeiten überreicht.

Wie jedes Jahr wurde unsere weihnachtliche Paketaktion für alte und einsame Menschen sowie für bedürftige Familien in unserer Stadt durchgeführt.

Diese weihnachtliche Hilfe ist für viele Menschen in Hamburg sehr wichtig, zeigt es ihnen doch, dass sie nicht vergessen sind und es noch Menschen gibt, für die Nächstenliebe keine leere Phrase ist.

Gepackt wurden die Pakete am 11. und 12.12.17 in den Räumlichkeiten der St. Ansgar Schule, die uns für diese Aktion zur Verfügung gestellt wurden. Hierfür nochmals ein großes Dankeschön!

Wie immer lagen der Einkauf und das Packen, d.h. die gesamte Organisation in den Händen der DHG, die von vielen ehrenamtlichen HelfernInnen unterstützt wurde. Erneut haben sich MitarbeiterInnen der Unternehmen Speditionsservice Ahlers, RWE/DEA und Neumann Kaffee Gruppe (NKG) tatkräftig beim Packen der Pakete beteiligt.

Der Paketinhalt bestand z.B. aus einem Christstollen, Gebäck, Marzipan, Apfelsinen, Mandarinen, Schokolade, Kaffee, Fischkonserven, Käse und Schinken und manchen Extra-Kleinigkeiten, die uns als Sachspenden zuzugingen

Bei der Verteilung und Übergabe der weihnachtlichen Pakete an die von uns beschenkten Personen hatten wir die Unterstützung der Sozialstationen, der Ämter für soziale Dienste, einiger Kirchengemeinden, diverse weiterer sozialen Einrichtungen und natürlich auch die Hilfe unserer vielen ehrenamtlichen HelfernInnen und Mitarbeiter.

1728 Pakete konnten so gepackt und ausgeliefert werden und 3820! Kinder und Erwachsene konnte so das Weihnachtsfest verschönert werden.

Danke an alle HelferInnen und SpenderInnen!

Unterstützt mit Geld und/oder diversen Sachmitteln wurden Weihnachtsfeiern für Obdachlose und psychisch kranke Menschen (Verein Aktionskreis 71).

OBDACHLOSENHILFE

Es wurden Bekleidung und Körperpflegemittel bereitgestellt und an das Winternotprogramm von Pflegen und Wohnen sowie der Tagesaufenthaltsstätte Herz As übergeben.

Des Weiteren wurden ca. 200 Tüten mit Lebensmitteln (Überschuss aus der Paketaktion) an Obdachlose verteilt.

SONSTIGE HILFEN

Bei einigen Problemen haben wir mit Geldzuwendungen helfen können, in anderen Fällen wurde durch Hinweise auf amtliche oder karitative Stellen geholfen, die für die angefragten Hilfeleistungen zuständig sind.

Einige bedürftige Menschen, die uns persönlich in unseren Räumen aufsuchten, konnten sich mit Kleidung und Haushaltsgegenständen, sowie für das seelische Wohl mit Büchern, Schallplatten und CDs aus unserem Sachspendefundus eindecken.

Dem Arbeitslosenprojekt „Kaufhaus Stilbruch“ übergaben wir diverse Sachspenden.

Die Kleiderkammer der Wichernkirche wurde wieder mit Kleidung und Schuhen bedacht.

ALLGEMEINES

Der Vorstand der DHG besteht aus 5 Mitgliedern. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig. Für die Geschäftsstelle standen drei VollzeitmitarbeiterInnen und eine Teilzeitmitarbeiterin zur Verfügung. Unterstützt wurden sie von verschiedenen ehrenamtlichen HelferInnen und vom Vorstand.

Wie üblich, wurden alle Spender besucht, die um ein persönliches Gespräch gebeten hatten. Diverse Sachspenden wurden direkt vor Ort abgeholt und in diesem Zusammenhang viele Gespräche über die soziale Arbeit der DHG direkt oder telefonisch geführt.

Die Hamburger Medien wurden regelmäßig angeschrieben und über die Aktivitäten der DHG informiert. Es ist aber nach wie vor schwierig, auch eine Veröffentlichung zu erreichen.

Die überbrachten oder abgeholt Sachspenden, die nicht an Bedürftige weitergegeben werden konnten, wurden auf einem Flohmarkt, der sich in unseren Räumen befindet und montags bis freitags geöffnet ist, verkauft.

Der Erlös aus dem Flohmarkt, der mit Kleidern, Büchern, Geschirr, Wäsche und vielen anderen Dingen des täglichen Bedarfs bestückt ist, wurde für unsere Hilfeleistungen verwendet.

Unsere jährlichen Spendenaufrufe, jeweils einer im Sommer und einer zu Weihnachten, wurden an unsere Stammspender, Firmen, Stiftungen und an Privathaushalte auf den Weg gebracht. Mitgetragen und mit ihrem Namen gezeichnet wurden diese Aufrufe von bekannten Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft.

Vom Hamburger Konzertchor und der Klassik Philharmonie erhielten wir Karten für verschiedene Aufführungen in der Musikhalle, die wir an unsere ehrenamtlichen HelferInnen als Dank für ihre Unterstützung weitergereicht haben.

AUSBLICK

Das Spendenaufkommen des Jahres 2017 war erfreulich und wird uns auch im Jahr 2018 ermöglichen, unsere Projekte fortzuführen. Beigetragen hat auch wieder eine Zuwendung der Stiftung Deutsche Hilfsgemeinschaft.

Für uns heißt das aber auch, dass wir in unseren Anstrengungen, unsere Spender an uns zu binden, nicht nachlassen dürfen und den eingeschlagenen Weg konsequent beibehalten werden. Es ist daher besonders wichtig, dass wir die SpenderInnen regelmäßig ansprechen und sie davon überzeugen,

dass wir die eingehenden Spenden so effizient wie möglich einsetzen und dass sie Vertrauen in uns und unsere Arbeit haben können. Denn ganz besonders wichtig ist es für uns, dass unsere Spender über einen langen Zeitraum bereit sind zu spenden und dass sie auch gern spenden.

Im Rahmen der Spenderbindung und als Dank für ihre Spendenbereitschaft und Treue, hatten wir unsere Spender am 09.11.2017 zu einer Fahrt auf Hamburgs schöner Alster eingeladen. Wir danken der Firma Speditionsservice Ahlers GmbH und der Neumann Gruppe herzlichst für die Unterstützung dieses Events.

Natürlich wird es sehr schwer werden, nach einem erfolgreichen Jahr wieder eine Steigerung zu erreichen, aber für uns ist es selbstverständlich, dass wir in unserem Bestreben nicht nachlassen, noch erfolgreicher zu werden. So wissen wir doch, dass es denen zugutekommt, die es benötigen, den Bedürftigen unserer Stadt.

DANK

Der Abschluss unseres Jahresberichtes ist auch diesmal wieder unsere Danksagung an die Personen, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben. Unser Dank geht an alle unsere Spender – das sind Unternehmen, Einzelpersonen und Stiftungen, an die politischen Gremien, an die Kaufmannschaft, und nicht zu vergessen an unsere vielen **ehrenamtlichen HelfernInnen und die MitarbeiterInnen** unserer Geschäftsstelle.

Im Mai 2018

Der Vorstand